

Höchheim

Baudenkmäler

- D-6-73-134-65** **Am Denkmal.** Grabdenkmal für Alfred Freiherr von Bibra (1827-1880), Monument aus Sandstein mit 7 m hohem Türmchen und Fialen auf mehrstufigem Unterbau mit Gruft, neugotisch, nach 1880.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-67** **Am Mühlbach.** Schafstall, langgestreckter eingeschossiger Sandsteinbau mit Halbwalmdach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-37** **Am Rathaus 3.** Bauernhaus, zweigeschossiges Wohnhaus mit Satteldach, Fachwerk über Sandsteinsockel, geschnitzter Eckständer, um 1700.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-8** **Birkenhof 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk über Sandsteinsockel, um 1800, 1880 erneuert; Scheune, eineinhalbgeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, Ausfachungen in Naturstein, Ende 19. Jh., über Sandsteinquadersockel um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-39** **Brunnengasse 2.** Wohnhaus, heute Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau, massives verputztes Erdgeschoss, Obergeschoss in Fachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-1** **Caspar-von-Bibra-Weg 2; Nähe Caspar-von-Bibra-Weg.** Evang.-Luth. Kirche, barocke Chorturmkirche, Massivbau, Schiff mit Satteldach, Kirchturm mit Zwiebelhaube mit Laterne, 1714; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Naturstein, 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-4** **Dorfbrunnenstraße.** Dorfbrunnen, Brunnenfassung, in den Boden eingetiefter, durch schmale Treppe zugänglicher kleiner Sandsteinbau mit flach geneigtem Satteldach, bez. 1528 und 1697; vor Dorfbrunnenstraße 6.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-52** **Dorfbrunnenstraße 2.** Ehem. Wirtshaus, zweigeschossiger Walmdachbau über hohem Sockelgeschoss, massiv und Fachwerk verputzt, im Kern um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-2** **Dorfbrunnenstraße 4.** Ehem. Burggut, Bruchsteinbau auf annähernd trapezförmigem Grundriss, zweigeschossig über hohem Keller, Zweidrittelwalmdach, an der westlichen Schmalseite Querbau mit Satteldach und Treppengiebeln, 1. Hälfte 15. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-73-134-45** **Dorfplatz.** Sandsteinquadereinfassung der Dorflinde, zwölfckig, bez. 1876; auf dem Dorfplatz.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-46** **Dorfplatz 1.** Ehem. Torhaus, kleiner zweigeschossiger Satteldachbau Fachwerk, östliche Traufseite mit Zierfachwerk, 17./18. Jh.; an der Zufahrt zum Dorfplatz.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-18** **Dorfplatz 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Erdgeschoss massiv, Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-43** **Dorfplatz 15.** Ehem. Schul- und Gemeindehaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Sandsteinquader, Obergeschoss verschiefert, bez. 1890; rückwärtig zwei bauzeitliche Nebengebäude: zweigeschossiger Fachwerkbau mit Walmdach und erdgeschossiger Massivbau mit Satteldach.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-44** **Dorfplatz 17.** Gemeindeback- und Waaghaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Treppengiebeln, Ende 19. Jh., Ostseite im 20. Jh. überformt.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-32** **Dorfplatz 19; Oberer Dorfplatz 2.** Evang.-Luth. Kirche, Chorturmkirche, verputzter Massivbau mit Eckquaderungen, Turm spätmittelalterlich, mit Spitzhelm, Langhaus, mit Satteldach, Mitte 17. Jh.; mit Ausstattung; Kirchhofmauer bzw. -einfriedung, Naturstein und Gusseisen, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-35** **Gollmuthhäuser Straße 8.** Fußgängerpforte, Schulterbogen mit vegetabilen Reliefs im Scheitelstein und den Zwickeln, profiliertes Gewände, Sandsteinquader, bez. 1753.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-38** **Hauptstraße 4.** Bauernhaus, Wohnstallhaus auf Winkelgrundriss aus zwei Baukörpern bestehend, einseitig abgewalmtes Dach, Fachwerk auf massivem Sockel, 16./17. Jh.; rückwärtiger Anbau, eingeschossiger Bruchsteinbau mit Satteldach, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-61** **Hauptstraße 7.** Hofanlage; Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Sandsteinsockel, Halbwalmdach und östlicher Obergeschosslaube, bez. 1836; Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach und Bruchsteinausfachung, wohl gleichzeitig; Pforte von Kreuzschlepper bekrönt, Sandstein, bez. 1759 (transloziert).
nachqualifiziert

- D-6-73-134-21** **Hauptstraße 14.** Bauernhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss giebelseitig verputzt, um 1700.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-20** **Hauptstraße 16.** Bauernhaus, giebelständiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoß, bez. 1671.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-19** **Hauptstraße 18.** Bauernhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss giebelseitig verputzt, 17. Jh. mit Veränderungen.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-27** **Hauptstraße 20.** Gutshof, Wohnhaus, stattlicher zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit traufseitbreiten Schleppgauben, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, im Kern um 1550, Veränderungen 18./19. Jh.; Hofmauer mit Hoftorpfeilern 18. Jh.; Scheune, zweigeschossiger Bruchsteinbau auf Winkelgrundriss, mit gemauerten Schildgiebeln, hofseitige Traufe in Fachwerk, im Kern 1607; nördliches Nebengebäude zwischen Wohnhaus und Scheune, eingeschossiger Massivbau mit Satteldach, wohl 17. Jh.; weitere den Hof zu einer hufeisenförmigen Anlage ergänzende südwestliche Nebengebäude, eingeschossige Massivbauten mit Fachwerkdetails und Satteldächern, im 18./19. Jh.; urspr. einer der beiden Ökonomiehöfe des Wasserschlosses (vgl. Schloss 1 und 1a).
nachqualifiziert
- D-6-73-134-29** **Hauptstraße 22; Nähe Hauptstraße.** Gutshof. Stattliches Wohnstallhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit traufseitbreiten Schleppgauben, das massive Erdgeschoss am Wohnteil verputzt, im Stallbereich Sandsteinquader, Obergeschoss Fachwerk, 1822; östlich giebelseitig angefügte Fachwerkscheune mit Satteldach, 18./19. Jh.; entlang der Ost- und Südseite weitere, den Hof zu einer hufeisenförmigen Anlage ergänzende eingeschossige Nebengebäude, Remisen und Ställe meist in Fachwerk mit Satteldach, z. T. auf Bruchsteinsockel, am Eck vor der Schlossbrücke aus Sandsteinquadern mit Fachwerkgiebel, 18. und 19. Jh.; Hofmauer, Naturstein, 19. Jh.; urspr. einer der beiden Ökonomiehöfe des Wasserschlosses (vgl. Schloss 1 und 1a).
nachqualifiziert
- D-6-73-134-11** **Hauptstraße 24.** Bauernhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss giebelseitig verputzt, geschnitzte Eckständer und Schwelle, Anfang 18. Jh., Erdgeschoss in jüngerer Zeit verändert.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-10** **Hauptstraße 26.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-73-134-40** **Hauptstraße 26.** Wohnhaus eines kleinen Dreiseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau mit Hochlaube, fachwerksichtig, am Keller bez. 1687, Holzkonstruktion im Erdgeschoss weitgehend erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-36** **Hauptstraße 36.** Äußere Mühle, ehem. Gemeindemühle, zweigeschossiges Fachwerkgebäude, im Kern um 1700, Frackdacherweiterung mit Biedermeierhaustür 1. Hälfte 19. Jh.; Nebengebäude in Fachwerk mit Satteldach 2. Hälfte 19. Jh., mit Erweiterung Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-63** **Kirchgasse 2.** Ehem. Schule, zweigeschossiger Bau in Hanglage mit hohem Sandstein-Kellersockel, Halbwalmdach nach Norden und Ziergiebel nach Westen, Öffnungen mit Sandsteinrahmungen, im Erdgeschoss rufbogig, historistisch, bez. 1903, Nebengebäude Fachwerk auf Bruchsteinsockel, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-5** **Kirchgasse 4.** Evang.-Luth. Kirche, querrrechteckiger klassizistischer Saalbau mit flach geneigtem Satteldach, polygonaler Turm mit Spitzhelm, Massivbau, 1819 von Georg Büttner; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-30** **Kirchplatz 1.** Gasthaus zur Linde, zweigeschossiger Eckbau auf Winkelgrundriss, Sandsteinsockel, massives verputztes Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, Walmdach, bez. 1835.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-24** **Kirchplatz 3.** Grabmäler, Sandstein und gusseiserne Kreuze, 19. Jh.; auf dem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-23** **Kirchplatz 3.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Jakobus, spätgotische Chorturmkirche, verputzter Massivbau, Schiff mit Krüppelwalmdach und Turmunterbau 1471-1518, nachgotische Maßwerkbrüstung am Turmabschluss von 1575, Turmobergeschoss mit barocker Doppelzwiebel und Laterne mit Zeltdach 1712, Restaurierung 1877/78, Freilegung des Turmmauerwerks 1889, Neuverputz des Langhauses 1906, bauzeitlicher Sakristeianbau mit Pultdach, Aufgang zum ehem. Herrschaftsstand 17. Jh., polygonaler Treppenturm zu den Emporen, verputztes Fachwerk mit welscher Haube, um 1700; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-6-73-134-3** **Lindenhof-Salem 1; Lindenhof-Salem 3.** Pachthofs, Herrenhaus, sog. Schloss, stattlicher traufständiger zweigeschossiger Halbwalmdachbau über Sandsteinsockel, nach Norden nachträglich um ein Längsgefach erweitert, Erdgeschoss teils Sandstein, teils Fachwerk, Obergeschoss Fachwerk, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., Erweiterungen 1762-69 und im 19. Jh.; Hofmauer aus Sandstein, mit Torpfosten und Pforte mit Pinienzapfenbekrönung, über der Pforte Allianzwappenstein von Bibra/von Uttenhoven, bez. 1769, zwei schlichte Sandsteintorpfiler zum Ökonomiehof.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-16** **Lindenweg 2.** Bauernhaus, zweigeschossiges Satteldachhaus, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, um 1700.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-15** **Lindenweg 4.** Bauernhaus, zweigeschossiges Wohnstallhaus, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-14** **Lindenweg 7.** Bauernhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, vorkragende Obergeschosslaube, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-13** **Lindenweg 9.** Bauernhaus, zweigeschossiges giebelständiges Wohnhaus mit Satteldach, Erdgeschoss massiv erneuert, Obergeschoss Fachwerk mit verzierten Eckständern, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-48** **Mendhäuser Straße 2.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau, Satteldach, Obergeschosslaube, bez. 1686.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-42** **Mühlgasse 14.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Erdgeschoss massiv, Fachwerkobergeschoss, giebelseitiger Rundbogeneingang, daneben schmales Hochrechteckiges Fenster bez. 1519.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-33** **Nähe Brauhausstraße.** Friedhofmauer, Bruchstein und Haustein, 19. Jh., mit Inschriftgrabstein, Sandstein, bez. 1626.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-34** **Nähe Brauhausstraße.** Kriegerdenkmal, rustizierter Block mit Inschriftplatte und Kreuzbekrönung für 1914/18, seitlich zwei schlichte Platten mit Namen der Gefallenen 1939/45 Sandstein, um 1920 bzw. 1950; am Friedhof-Vorplatz.
nachqualifiziert

- D-6-73-134-28** **Nähe Obere Dorfstraße.** Ehem. Schlosskeller, in den Hang gebaute Kelleranlage, Bruchstein und Werkstein, der Rundbogeneingang auf den Weg zwischen den beiden Schlossökonomiehöfen zum Schlosseingang ausgerichtet, 16./17. Jh., darüber eingeschossiges Fachwerkhaus mit Walmdach und auf Ständern über dem Kellereingang vorkragendem Anbau mit Satteldach, 17. Jh., daneben Fachwerkscheune mit Satteldach, giebelseitig verbrettert, 19. Jh.; ehem. zur Schlossökonomie des Wasserschlosses gehörig (siehe Schloss 1 und 1a, Hauptstraße 20 und 22).
nachqualifiziert
- D-6-73-134-26** **Obere Dorfstraße 6; Obere Dorfstraße.** Gutshof, ehem. "Altes Schloss", zweigeschossiges breitgelagertes Herrenhaus auf Winkelgrundriss, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, Satteldach mit schmalen Zwerchhaus, im Kern 16./17. Jh., Veränderungen und Erweiterung, u. a. geohrtes Türgewände, 18. Jh.; hofseits kleine im Winkel anschließende neugebäude und ein langgestrecktes parallel angeordnetes Stall- und remisengebäude, teils massiv, teils Fachwerk, Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.; Torpfeiler, Sandsteinquader, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-31** **Obere Dorfstraße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Krüppelwalmdachbau, fachwerksichtig, bez. 1817.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-41** **Obere Dorfstraße 8.** Ehem. Wohnstallhaus, schmaler giebelständiger zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerk auf Natursteinsockel, ehem. mit heute verglaste Hochlaube, 2. Hälfte 17./erste Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-25** **Schloß 1; Schloß 1 a; Schloß 1a; Milzbeigraben; Nähe Hauptstraße.** Wasserschloss, geschlossene Anlage um unregelmäßig fünfeckigen Binnenhof, um 1500 und nach Mitte 16. Jh., Nordwestflügel und Nordflügel mit Haupteingang zwischen zwei Turmbauten (der westliche der Dicke Turm), dreigeschossiger Bau, untere Geschosse massiv, Obergeschoss in Fachwerk, spätes 15. Jh. bis 1514, Veränderungen 1699, Fachwerkobergeschosse durch Baurat Döbner 1854 erneuert; sog. Hansenbau, aus Südwest-, Süd- und Ostflügel, zweigeschossige Massivbauten mit runden Treppentürmen mit Kuppeldach, Bruchstein mit Eckquadern, 1556-1561; mit Ausstattung; vor der Hofeinfahrt zweibogige Sandsteinquaderbrücke, um 1700; Bering, Schloss und Graben umschließend, niedrige Natursteinmauer, um 1500, mit drei (von urspr. fünf) erhaltenen Rundtürmen; Nordwestturm, Sandsteinquaderbau mit polygonalem Glockendach; Südwestturm, zweigeschossig, massives Erdgeschoss, polygonales verputztes Fachwerkobergeschoss, Kegeldach; Südostturm, zweigeschossig, massives Erdgeschoss, polygonales Fachwerkobergeschoss, Kegeldach; Schlossgarten; vor dem ehem. Torbau der Schlossummauerung zweieinhalbbogige Sandsteinquaderbrücke über den Milzbeigraben, 18. Jh.; urspr. zugehörig die beiden nördlich vorgelagerten Ökonomiehöfe (vgl. Hauptstraße 20 und Hauptstraße 22).
nachqualifiziert

- D-6-73-134-22** **Steinernes Kreuz.** Steinkreuz, Sandstein, frühneuzeitlich; Waldabteilung Steinernes Kreuz.an Grenzstein der Gemarkungsgrenze Aubstadt / Gollmuthhausen.
nachqualifiziert
- D-6-73-134-47** **Untere Dorfgasse 2.** Austragshaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv verputzt, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, 18. Jh.; ehem. Austragshaus zu Untere Dorfgasse 1.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 48

Höchheim

Bodendenkmäler

- D-6-5528-0017** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0038** Siedlung der Linearbandkeramik, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit, der jüngeren Latènezeit, der Römischen Kaiserzeit und möglicherweise des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0040** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0041** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0043** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0085** Siedlung der Linearbandkeramik und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0094** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0095** Siedlung der römischen Kaiserzeit und Wüstung des späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0097** Siedlung der Linearbandkeramik und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0136** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter Befunde der Vorgängerbauung und Körperbestattungen, im Bereich der Evang.-Luth. Kirche mit ummauertem Kirchhof sowie im Bereich des ehem. Burggutes von Höchheim.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0137** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des sog. Schlosses in Höchheim.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0140** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Kirche von Gollmuthhausen mit ummauertem Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0143** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche ehem. St. Jakobus von Irmelshausen sowie im ummauerten Kirchhof.
nachqualifiziert

D-6-5628-0144 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des
Wasserschlosses von Irmelshausen mit ehem. Schlossökonomie.
nachqualifiziert

D-6-5628-0147 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-
Luth. Kirche von Rothausen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 15